Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-558913-p0001-4

Sammelband
Ph
62

16. 15.

# Gewisse Nachricht
# Von der Vestung Neuhäusel
## in Ober-Hungarn/
## wie dieselbe / von den Hungarn / dem Türckischen Grand-Vezier d. 17. 27. Seprembr. mit Accord übergeben worden:

Samt einer Specification der Uebergabs-Puncten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-558913-p0004-1

## Aus Wien vom 27. Septemb.

DEr Gähäusel hält sich noch/ zwar in grosser Gefahr. Den 21. diß hat der Türck den ersten Sturm mit 30000. Mann darauf gethan / und so weit kommen / daß schon 13. Fahnen auf dem Wahl gestanden / aber bey dem Belägerten starcke Gegenwehr gefunden / auch wegen der Abschnitt nicht weiter kommen kõnen / also mit Verlust 6000. Mann / und 7. Fahnen wieder abziehen müssen / darunter ein vornehmer Bassa / welchen die Türcken sehr betrauren / geblieben / auch zwey Türcken / so unter den Todten gefunden / mit grün Sammeten Röcken / welche man noch nicht weiß / wer sie seyn. Von den Unserigen sollen in der Vestung mehr nicht als etliche 80. todt geblieben seyn / worunter drey Teutsche Officirer / aber viel verwundt. Den 23. diß hat er ferner gestürmt / aber GOtt Lob widerum in 31. biß 3200. Mann darvor sitzen lassen / von dem unserigen aber etlich 40. gelieben.

Der heut in der Nacht um 10. Uhr kommende Currier bringt ferner mit / daß den 25. diß wiederum ein General-Sturm gethan / und 14. gantzer Stund

conti-

continuirt, worauf es gantz still worden. Also hat man nunmehr schlechte Hoffnung/ und ist zu besorgen/ der Platz dörffte nun endlichen / durch so vielfältiges Stürmen/ den Türcken in die Hand kommen / weiln unserer Seiten kein Succurs oder einige Gegenwehr nicht zusehen/ und wartet man mit Verlangen / auf gewissen Bericht / wie der letzte Sturm abgeloffen / ob der Platz mit Accord oder Sturm übergangen.

## Comorra vom obigen Dato.

HErr Graf Forgatsch und die Ungern stehen nunmehr in Accord, denen es der Feind selbst anerbotten / nachdem er sich schon dreyer Pollwerck inpatronirt gehabe: den er ingleichen denen Teutschen offerirt, so sich aber darzu nicht verstehen wollen / unangesehen er ihnen zwey Aga zu Beisseln / zur Versicherung des Accords, anhero zu liefern / versprochen / selbige auch gestern Nachts mit den Accord und des Forgatsch Schreiben / zu allhiesigen Commandanten gebracht worden. Es hat aber dieser Commandant die Beisseln nicht annehmen wollen / wol wissend / daß der Forgatsch wider die gemessene Keys. Ordre gethan hatte. Ist also der Accord zu Ihro Keys. Majest. gnädigsten Resolution übersandt worden / weiln die Türcken so lang Stillstand versprochen.

Ein

## Ein anders aus Commora, vom 28. Dito.

GEstern Abends umb 7. Uhr/ist Herr General Forgatsch / Marches de Gran, und Marches Pio, samt deren übrigen Besatzungs-Völckern in 3000. Mann/ neben 4. Stucken und 300. Wägen/ allhier angelangt: welche der Feind nachmittag um 2. Uhr mit Sack und Pack abziehen lassen / dieser Accord und Ubergab ist Hungarischer Seits / von Graf Forgatsch / ohne Einwilligung der Teutschen beschehen. Heut haben wir den Grafen von Serin erwartet / und wann der Stillstand / wie der Türck selbst verwilligt gehabt / biß zu ruckbringung des Accords von Wien / vier Tag continuirt hätte / wäre solche Vestung Neuhäusel gewiß entsetzt worden. Es hat aber der Forgatsch solche nicht erwarten können/und seynd von denen Ungarn die meinsten in der Vestung geblieben / denen der Türck jedem 30. Ducaten gegeben. Von den Lucatelli weiß man nichts/ wo selbiger hinkommen. Wie es aber mit gedachten Forgatsch ablauffen / und was noch vor Practiken heraus kommen werden/ stehet zu erwarten.

### Neuhäusliche Accords-Puncten.

1. Will Er Grand Vezier selbst Wagen und Roß hergeben/damit die Krancken und Verwundten hinweg geführet werden.

2. Solle

II. Solle erlaubt seyn/mit Sack und Pack/ Drummel und Pfeiffen / und allen Kriegs-Waffen / abzuziehen.

III. Auch die Stuck hinweg zu nehmen / doch so viel darinnen zu lassen / als zu einer Vestung-Defension vonnöhten.

IV. Allen Hausraht und Güter mit sich zu nehmen/ und sich nach Commorra zu begeben.

V. Geschicht kein Meldung in des Grand-Veziers seiner Conditionen, von den teutschen Officirern, nur des General Forgatsch, und seinen Vice-Generals, doch daß auch sowol die Teutsche als Ungarn mögen abziehen.

VI. Seynd diese Conditiones von niemand als den Grand-Vezier, unterschrieben und signirt worden.

VII. Stehe den Geistlichen und Ordens-Personen frey / in der Vestung ohne Gefahr zu verbleiben / oder mit den andern hinweg zu ziehen.

Diese Conditiones hat Graf Forgatsch/ Ihrer Kayss. Mayest: überschickt / mit allerunterthänigster Unterwerfung/ ohne daß er solicitirt hätte / in Accord eingehen zu dörffen / doch beynebens die nit kleine Gefahr angedeutet.

## Aus Wien vom 29. Septembr.

GEstern nachmittag haben wir leider von Neuhäusel die Gewißheit durch einen Expressen erhalten / daß dieser Ort dem Feind mit Accord (ob zwar Ihre Mateſt: verschienen Dienstag auch durch einen Expressen dero Beliebung

liebung und Consens darüber einzuholen zukommen / unerwart Kayserl: Allergnädigster Resolution) übergeben worden / also / daß unsere darinn gelegene Besatzung / vorgestern als Donnerstags nachmittag um 2. Uhr / in 3000. starck / mit fliegenden Fahnen / rührenden Spielen / 200. Wagen / und dreyen Feldstücklein ausgezogen / und vom Feind nach Comorra convoirt worden: wie nun diese Uebergab der gantzen Christenheit zum höchsten præjudiz und Schaden / von denen darinn gelegenen Commandanten und Befelchshabern gegen Ihre Kayserl: Mayest: und der gantzen Christenheit wird können verantwortet werden / lehret die Zeit / und hat man für gewiß / daß / wann sie sich nur noch 3. oder 4. Tag gehalten / Herr Graf von Serin mit einer starcken Anzahl Volcks / Crabaten / Ungarn / und Teutschen / sie gäntzlich entsetzet / oder dem Feind ein solche Diversion gemachet / daß er hätte abziehen müssen. Nunmehr ist es besorglich um die übrigen Ort in Ungarn / so zwischen gedachten Neuhäussel und Wien / ienseits der Donau ligen / daß sie auch verlohren gehen / es kan sich nit einig Ort halten / oder wider solchen grossen Gewalt schützen / es thue denn Gott (sonderlich an den guten Preßburg) wunderbare Hülf / und kan nunmehr der Feind aufs neue mit einer absonderlichen Macht in Mähren / Schlesien und Böhmen / wohin er will / gehen. Gott stehe seiner armen Christenheit bey / und steure diesen Ertzfeind / um JEsu Christi willen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-558913-p0010-4

Kg 2154

ULB Halle
002 613 727
3

VDT7

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-558913-p0011-0

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-558913-p0012-5

15.

chricht

g Neuhäusel

ngarn/

ngarn / dem Tür=

. 27. Seprembr. mit

worden:

tion der Uber=

en.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-558913-p0013-1